Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

specialisierte Einteilung nach Berufsgruppen; sie berücksichtigt auch die stetig zunehmende Specialisierung gewisser Berufsarten zu wenig. Die Verschiedenheit der Gruppierung, wie sie in den bisherigen Aufnahmen angewendet wurde, erschwert irgend welche Vergleichung der Resultate beider Statistiken in Sprzialfällen oder macht sie gerade unmöglich. So sind z. B. in der Berufsstatistik „Bäckerei und Zuckerbäckerei" getrennt, in der Fabrikstatistik vereinigt. In der Berufsstatistik sind Zuckerbäckerei und Herstellung von Chocolade vereinigt, in der Fabrikstatistik getrennt. Ebenso sind in der Berufs- und Fabrikstatistik „Schreinerei und Glaserei", also zwei Berufsarten, welche in einem Großteil unseres Landes ganz gesondert betrieben werden und jede für sich ihre Bedeutung haben, vereinigt. Während aber nach der Berufsstatistik unter diese Rubrik auch die Möbelschreiner gehören, hat die Fabrikstatistik eine besondere Rubrik für „Möbel, Billard, Tapezierer" eingeführt. Solche und noch andere Differenzen in der Gruppierung mögen in einem besonderen Zweck der betreffenden Statistik ihre Begründung haben, sie sind aber in manch anderer Richtung sehr zu bedauern.

Die Berufsstatistik bietet nicht die genügende Grundlage zur Erkenntnis der wirtschaftlichen Verhältnisse unserer wichtigsten Erwerbszweige. Sie gibt z. B. nur den Personalstand irgend einer Berufsgruppe nach Geschlecht, Alter und Nationalität an, während wir neben der Zahl der mittelbaren und unmittelbaren Berufsangehörigen auch ihre Eigenschaft im Beruf (Inhaber, Pächter, Geselle, Lehrling, Handlanger) kennen sollten. Neben dem Hauptberuf kommt der oft sehr wichtige Nebenberuf nicht zur Geltung (z. B. Bäcker und Wirt, Schreiner und Glaser), ebenso wenig die wirkliche Beschäftigungsart, bezw. der Arbeiterberuf. Die Berufsstatistik sagt uns bloß, von welchem Industriezweig der Arbeiter lebe und nicht, welchen Beruf er wirklich treibe (z. B. Schreiner oder Spengler in einer Konservenfabrik). Nur eine Gewerbezählung kann die ganze Gestaltung der gewerblichen Betriebe, im ganzen wie im Einzelne, in Bezug auf ihre wirtschaftliche, sociale und technische Entwicklung feststellen.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Das Schweizerdorf in Paris. Herr Henneberg aus Genf hat in Interlaken vor Interessenten der Fremdenindustrie einen Vortrag gehalten über die Errichtung eines Schweizerdorfes an der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1900. Das Projekt wurde dann noch von Herrn Allemand an Hand von Plänen näher erläutert. Das Schweizerdorf in Paris würde ganz nach dem Muster desjenigen gestaltet werden, das an der Landesausstellung in Genf so großen Erfolg hatte. Im Hintergrunde eine Gebirgslandschaft mit Wasserfall, am Fuße des Gebirges Wiesen und Bauernhöfe mit Sennerei, das Dorfkirchlein nach dem Muster des Kirchleins von Einigen, dann eine Reihe charakteristischer Gebäulichkeiten, in denen die verschiedenen schweizerischen Industrien zur Darstellung gebracht würden. Im Gebirge würde das Panorama vom Männlichen aufgestellt, das ebenfalls in Genf zu sehen war. Das Terrain für das Schweizerdorf ist bereits auf vier Jahre fest gemietet.

Werkzeuggeschäft Ww. A. Karcher in Zürich. Das im Jahre 1812 von G. Reishauer in Zürich gegründete und während einer langen Reihe von Jahren durch Ww. A. Karcher betriebene renommierte Eisenwaren- und Werkzeuggeschäft ist letzter Tage an den Sohn Carl Karcher und den bisherigen Prokuristen Emil Widmer käuflich übergegangen. Dieselben werden das nun 86 Jahre bestehende blühende Spezialgeschäft unter der Firma C. Karcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft weiterführen.

Freie Schule, Zürich. In diesen Tagen wird in der „Freien Schule" mit der Erstellung von Schürmanndecken begonnen. Es kommen dabei besonders große Spannweiten zwischen den T Balken vor, die auf eine Distanz von 2 Meter verlegt sind. Die Wahl eines feuersicheren und tragfähigen Systems für die Deckenkonstruktion ist jedenfalls für Schulhausbauten ganz besonders am Platze. Der bauleitende Architekt, Herr Rob. Zollinger, hat die Ausführung der genannten Decken den Gesamtunternehmern, Herren Lauffer u. Franceschetti, Zürich III, übertragen.

Eine interessante Eisenbahnbaute wird wahrscheinlich noch im Laufe dieses Jahres durch die Nordostbahn ausgeführt werden. Die Untersuchung der hohen Eisenbahnbrücke bei Wipkingen (Limmat) hat nämlich ergeben, daß dieselbe gemäß den neuen vom Eisenbahndepartement aufgestellten Normen bedeutend verstärkt werden muß. Da jedoch die Verstärkung beinahe so teuer zu stehen kommen würde, wie eine neue Eisenkonstruktion und zudem störend auf den Betrieb eingewirkt hätte, so hat die Direktion beschlossen, die bestehende Brücke durch eine neue zu ersetzen. Unter verschiedenen Bewerbern wurde die Arbeit der Firma Bell u. Cie. in Kriens um die Summe von Franken 155,420 übergeben, welche mit derselben sofort beginnen wird. Die Auswechslung der neuen mit der alten Brücke muß selbstverständlich während des ununterbrochenen Betriebes geschehen und es ist in Aussicht genommen, daß dieselbe in einer hiefür günstigen Nacht nach Passieren des letzten und vor Passieren des ersten Zuges stattfinde. Das wird gut klappen müssen, wenn's wirklich keine Störung geben soll.

An die Bauunternehmer, Maurer- und Steinmetzmeister der beiden Zürichsee-Ufer und des Sihlthales richtet ein Komitee, bestehend aus den Herren H. Schärer, Architekt, Horgen, H. Blattmann, Baumeister, Wädensweil, A. Dietliker, Baumeister, Wädensweil, J. Kölla, Steinmetzmeister, Adliswil, E. Tiefenthaler, Baumeister, Rüschlikon, und E. Ferrari, Baumeister, Wädensweil, folgende Einladung:

„Geehrte Herren Kollegen! Eine große Anzahl von Mißständen in unserm Handwerk, welche immer drückender und lästiger werden, veranlaßten die Generalversammlung der Maurer und Steinhauer des Bezirkes Horgen, die beteiligten Kreise am Zürichsee und im Sihlthal zu einer Besprechung nachfolgender Traktanden einzuladen auf Sonntag den 13. Februar 1898, nachmittags 1 Uhr, im Hotel z. Weingarten in Horgen.

Traktanden:

1. Besprechung wegen Festsetzung der Normen über das Messen der Rohmaterialien, wie: Sand, Kies, Mauer- und Hausteine, beim Bezuge von den Lieferanten.
2. Besprechung wegen Stellungnahme gegen Fabrikanten und Baumaterialienhändler, welche auch Rohmaterialien direkt an die Bauherren und Private verkaufen.
3. Besprechung bezüglich einheitlicher Einführung der Stundenlöhnung an Stelle des bis jetzt üblichen Modus der Tagesschichten, gegenüber Bauherr und Arbeiter.
4. Besprechung betreffend Festsetzung von Minimalpreisansätzen für Verkauf von Baumaterialien an die Kunden und Festsetzung der denselben zu verrechnenden Minimallöhne.
5. Besprechung betreffend Einführung dreimonatlicher Rechnungsstellung an Stelle des bisher üblichen Modus der halbjährlichen und jährlichen Rechnungsstellung.
6. Besprechung der Gründung eines Verbandes der Bauunternehmer, Maurer- und Steinmetzmeister am Zürichsee und im Sihlthal.

In Anbetracht der Wichtigkeit der vorliegenden Traktanden rechnen wir auf vollzähliges Erscheinen und zeichnen im Auftrage der Gesellschaft der Maurer und Steinhauer des Bezirkes Horgen 2c."

Anmerkung der Redaktion. Ein vollzähliges Erscheinen aller Interessenten, auch aus andern Kantonsteilen

her, wäre schon in Anbetracht der umherschwirrenden Gerüchte über eine bevorstehende Lohnbewegung der Bauarbeiter, ganz abgesehen von der Wichtigkeit der obgenannten Traktanden, gewiß sehr zu begrüßen, damit die Arbeitgeber in geschlossener Linie dastehen, wenn ungerechtfertigte Forderungen an sie herantreten sollten.

Neuerdings wird in der Stadt Basel die Errichtung eines zentralen Verwaltungsgebäudes mit Markthalle im Erdgeschoß angeregt. Dadurch würde der jetzige Marktplatz entlastet und könnte zum Rathausplatz umgetauft werden.

Albulabahn. Fast alle Gemeinden des Oberengadins haben die vorgeschlagene Zeichnung von Gründungsaktien für die Albulabahn im Betrage von Fr. 700,000 beschlossen.

Das große, industrielle Dorf Wohlen, das größte im Aargau, erfährt von Jahr zu Jahr eine weitere Ausdehnung. Es sollen auch im gegenwärtigen Jahre ca. 20—30 Neubauten in Aussicht genommen sein.

Bahnprojekt Konstanz-Weinfelden. In der letzten Sitzung des badischen Landtages, in welcher der Gesetzesentwurf betreffend Bau der normalspurigen Staatsbahn Ueberlingen-Friedrichshafen angenommen wurde, kam u. a. auch der Bau einer Eisenbahn Konstanz-Weinfelden zur Sprache, namentlich gegenüber den Beunruhigungen in Konstanz wegen der Bodenseebahn. Der Abgeordnete Straub suchte die Bedenken von Konstanz zu zerstreuen; die Reisenden von Offenburg-Basel werden immer den Weg über Radolfszell nach Konstanz nehmen. Ein Mittel übrigens zur bedeutenden Hebung von Konstanz wäre die Erstellung einer Bahn von Konstanz nach Weinfelden. Er verstehe nicht, warum das nicht geschehe; denn der Thurgau sei das natürliche Hinterland von Konstanz und betrachte Konstanz als die „Stadt". Auch für den Touristenverkehr sei die Linie von Bedeutung.

In gleichem Sinne äußerte sich der demokratische Abgeordnete Venedey. Er habe in Konstanz schon über eine Linie nach Weinfelden gesprochen, allein die dort herrschende Partei (die nationalliberale) lege der Sache kein großes Gewicht bei.

Güterbahnhof Romanshorn. Der große Lagerschuppen des alten Güterbahnhofes Zürich, welcher seiner Zeit abgebrochen und mit der Bahn nach Romanshorn übergeführt wurde, ist daselbst nunmehr fertig aufgestellt. Es hat dadurch der Güterbahnhof Romanshorn ein ganz stattliches Gepräge erhalten. Bemerkenswert ist eine im neuen Güterschuppen errichtete großartige Kellerei. Gegen 40 inwendig verglaste Cementfässer mit zusammen etwa 7000 Hektoliter Inhalt, von dem bekannten Spezialgeschäft Borsari u. Co. in Zollikon-Zürich erbaut, gewähren mit einer hundert Meter langen Front einen imposanten Anblick. Die Nordostbahn hat diese Kellerei in Romanshorn nach dem Vorbilde anderer Bahngesellschaften erstellt und vermietet die Fässer an verschiedene Weinhändler.

Neues Rheinbrückenprojekt. Die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde von Zurzach haben zusammen einen Kredit von 40,000 Fr. zur Ueberbrückung des Rheines von Zurzach nach Rheinheim beschlossen. Dazu kommt noch ein Beitrag von 10,000 Fr. seitens des dortigen Großindustriellen Zuberbühler.

Für den Bau einer linksufrigen Brienzerseestraße hat sich in beteiligten Gemeinden ein Initiati-Comité gebildet, das an den bernischen Regierungsrat ein motiviertes Gesuch richtet.

Die internationalen Bureaux in Bern. In den dichtgefüllten Uebungssälen der neuen Tonhalle in Zürich hielt alt Bundesrat Droz am 1. Februar, einer Einladung der kaufmännischen Gesellschaft Zürich Folge leistend, in französischer Sprache einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die internationalen Bureaux in Bern, ihre Organisation und ihre Ziele. Dem sehr interessanten Referat entnehmen wir, daß das im Jahr 1865 gegründete internationale Telegraphenbureau jetzt 46 Länder „regiert" mit ca. 80,000 Telegraphenstationen. Die zur Postunion gehörenden Staaten zählen über eine Milliarde Einwohner mit nahezu 200,000 Postbureaux. Die Gründung des bezl. Bureaus reicht auf 1874 zurück. Der Konvention für den Schutz des geistigen Eigentums sind für den im Jahre 1883 in Kraft getretenen Marken- und Patentschutz 16 Staaten und für den Schutz des künstlerischen und literarischen Eigentums seit 1888 13 Staaten beigetreten. Jüngsten Datums ist das seit 1893 funktionierende Bureau betr. Eisenbahntransport, woran 11 Staaten mit 45,000 Eisenbahnstationen beteiligt sind.

Neue Ziegelei. In Schleitheim hat Hr. Heinrich Stamm, Techniker, eine Cementfalzziegelfabrik eingerichtet, in der farbige und schwarze Ziegel hergestellt werden.

Vergrößerungsbauten des Asyls Wyl. Das Bauprogramm von Asyldirektor Dr. Schiller für Erweiterung des Asyls sieht vor: Für die Unruhigen einen besonderen Pavillon mit 40 Plätzen, einen zweiten Pavillon für Halbruhige mit 25 Plätzen, ein dritter Pavillon soll die Ueberwachungsstation enthalten mit 25 Plätzen, ein vierter Pavillon ist für 35 ruhige Arbeiter bestimmt und wäre als ganz offenes Haus zu bauen, ein fünfter Pavillon bildet die Pensionärabteilung mit 15 Plätzen.

Gummiwarenpreise. Nach der „Gummizeitung" haben sich sämtliche maßgebenden Fabriken der Gummi-Industrie dahin geeinigt, mit Beginn dieses Jahres eine allgemeine Erhöhung der Verkaufspreise aller ihrer Erzeugnisse durchzuführen, weil seit mehr als zwei Jahren die Preise des Rohkautschuks infolge des außerordentlich vermehrten Verbrauchs sich in beständiger Steigerung befinden, die auch die Entdeckung einzelner neuer Zufuhrquellen nicht hat aufhalten können. Die beiden Hauptsorten, der Para- und der Kongo-Kautschuk, seien z. B. seit 1895 um durchschnittlich 12—15 % teurer geworden.

Beleuchtungswesen. Eine Erfindung von großer Tragweite ist wieder auf dem Gebiet des Beleuchtungswesens gemacht worden. Das in wenigen Jahren außerordentlich stark verbreitete Auerlicht kann nunmehr auch in Form von Glühbirnen verwendet werden, die an Stelle der bisher gebräuchlichen Tulpen, Schirme und Cylinder treten. Dem Laien fällt es schwer, eine solche Glas-Glühbirne von der gewöhnlichen elektrischen Glühlampe zu unterscheiden. Sie zeichnet sich nur durch etwas größere Form aus, sowie drei oben angebrachte Oeffnungen, die der entwickelten Wärme Abzug gestatten. Im Gebrauche jedoch zeigt sich ein wesentlicher Unterschied, indem der in der Glühbirne befindliche Glühkörper (Strumpf) eine Lichtstärke von 60 Kerzen besitzt, während die meist verwendeten elektrischen Glühlämpchen nur 16 Kerzen Licht abgeben. Der Brenner (Auer-Brenner) ist durch die Verzierungen maskiert; das ganze sieht äußerst elegant aus und wird besonders in Hotelier-Kreisen Anwendung finden. Erwähnt sei noch, daß die Beleuchtung mit diesen Glühbirnen trotz erhöhter Leuchtkraft billiger zu stehen kommt, als elektrisches Licht. Die Erfindung ist in den Händen der schweizerischen Auergesellschaft.

Presse zum Zusammendrücken von Sägemehl, Hobelspänen u. s. w. Von Hermann Werner in Stuttgart. Die wesentliche Neuerung dieser Presse, mittelst welcher loses, unzusammenhängendes Material von beliebiger Zusammensetzung und Feinheit, wie Sägemehl, Hobelspäne u. dgl. in feste Körper von genügendem Zusammenhang gebracht werden soll, um die gepreßten Stücke verpacken und versenden zu können, besteht in der Anordnung, das pulverisierte Material in den Preßformen von zwei diametralen Seiten mittelst beweglicher Stempel und Gegenstempel zu pressen, wodurch eine bedeutend größere Festigkeit erlangt wird, als wenn

das Pressen nur von einer Seite aus vollzogen wird. Ferner wird der Frictionsantrieb der Presse sowie die Ein- und Ausschaltung der Frictionsscheibe in eigenartiger Weise bewirkt. Auch die Speisevorrichtung zum Füllen der Preßformen mit losem Material und Entfernen der einzelnen gepreßten Körper geschieht in einer, von den seitherigen, diesem Zweck dienenden Anordnungen wesentlich verschiedenen Art, insbesondere, daß der Unterstempel gleichzeitig zum Ausschieben der (fertigen) Preßstücke aus den Preßformen verwendet wird.

Aus der Praxis — Für die Praxis

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

1056. Wer könnte sofort die Anfertigung einer größern Partie Holzmodelle für Armaturenbranche übernehmen? Absolut saubere und exakte Arbeit erforderlich.

1057. Was für Preis haben gegenwärtig schöne Buchenspälten per 3 Ster und per Wagenladung franko Zürich oder Winterthur geliefert? Wer würde allfällig solche kaufen?

1058. Wo wäre ein praktisch eingerichteter Viehnotstand zu besichtigen?

1059. Wer liefert breite Aufhängegurten von Leder oder Hanf, dienlich für Viehnotstand?

1060. Wer liefert Beschläge für Schlüsselhahnen?

1061. Von einem größeren Reservoir aus erhalte ich auf 230 m Länge 45 m Gefäll und 1000 Minutenliter Wasser. Wie weit müssen die Röhren sein, wie viele effektive Pferdekräfte erhält man und was würde eine Turbinenanlage kosten samt der Rohrleitung?

1062. Wie vertreibt man radikal Wanzen aus einem Haus?

1063. Wer ist Lieferant von Sägmehl zur Herstellung von Sägmehlbausteinen?

1064. Welches Geschäft könnte einem besteingerichteten tüchtigen Feinmechaniker Arbeit vergeben, seien es ganze Apparate oder Bestandteile? Exakte, saubere Arbeit wird zugesichert.

1065. Wer liefert ca. 200 m³ starkes, nach Liste geschnittenes Bauholz, Bahnhof Zürich, und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 1065 an die Expedition.

1066. Wer liefert Werkzeuge zur Erstellung von Terrazzoböden?

1067. Wer liefert in kleinen Quantitäten zerschlagene Terrazzosteine in verschiedener Farbe?

1068. Wie läßt sich am richtigsten und billigsten ein Möbelkatalog für eine Möbelhandlung in origineller Darstellung der Möbel, wie Photographie, anfertigen? Braucht es zuerst einen Photographen oder kann dies ein Zeichner?

1069. Wünsche ein großes Gipslager auszubeuten. Wer würde mir rationelle Anleitung zur Fabrikation des Gipses geben und allfällig benötigte Maschinen liefern? Produktion pro Tag 150—200 Metercentner. Offerten unter B 1069 an die Exp. d. Bl.

1070. Qui livre des sacs en papier vert et java, dimension 30 cm/50 cm et à quel prix les % kg. franco? Adresser offre sous chiffre N U 15 poste restante Chaux-de-Fonds.

1071. Welche Firma vertreibt Artikel in einer Quantität, wo sich die Selbstfabrikation lohnt und würde sich mit Fragesteller in Verbindung setzen? Derselbe verfügt noch über Fabriklokalitäten, billige Arbeits- und Betriebskraft und würde die Ausführung übernehmen oder überwachen.

1072. Wer liefert Keilnutstoß- und Fräsmaschinen? Offerten an Ketten- und Hebezeugfabrik Nebikon.

1073. Wer ist Lieferant von gesunden weißen Hagenbuchenbrettern?

1074. Wo sind Maschinen zur Vermahlung von Glas zu beziehen?

1075. Wo wäre gebrauchtes, in gutem Zustande sich befindendes Schreinerwerkzeug (Hobelbänke, Schraubzwingen 2c.) billig zu kaufen?

1076. Welches sind die besten Petrolmotoren?

1077. Gibt es Maschinen zum Hobeln, eventuell Schleifen von ganz dünnen Brettchen, wie Laubsägenholz oder Brettchen für Cigarrenkistchen? Wer liefert solche Maschinen?

1078. Ich bin Besitzer eines Wasserwerks. Die Radpfeiler sind im Lichtmaß 4 Meter 50 Ctm. Das Rad muß 4 Meter breit sein und 6 hoch. Die Wassermasse ist 4 Meter 50 breit, bei niederstem Wasser 40 Ctm. tief, bei hohem Wasser 1 Meter 50 Ctm. Die Wassergeschwindigkeit ist pro Sekunde 150 Ctm. Unter dem Rade ist eine Betonkröpfung von 40 Ctm. Höhe. Wie viel Kraft ist erhältlich, welche Räder sind die besten?

1079. Wer liefert vorteilhaft Calcium-Carbid — carbure granulé?

1080. Wer befaßt sich mit dem Bau von Trockenmaschinen für Pflanzen zu dörren, um ca. 500 kg auf einmal zu trocknen?

1081. Wer ist Fabrikant oder Lieferant von Asphaltbodenlegeröfen und Kesseln und zu welchem Preise, oder wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen zu verkaufen? Offerten unter Nr. 1081 an die Expedition.

1082. Wo wäre eine gut erhaltene horizontale Fräsmaschine zu kaufen? Offerten mit der Aufschrift 1082 an die Expedition.

1083. Welches ist das zuverläßigste und bis auf die letzte Zeit nachgetragene Adreßbuch der schweiz. Elektrizitätswerke und Elektrotechniker?

1084. Wer liefert Steinhauerklöpfel zum Wiederverkauf?

1085. Wer liefert braune Beize (flüssige Nußbaumholzbeize)?

1086. Welche Nußbaumbeize ist die beste, um Bretter auf 30 mm Dicke färben zu können?

1087. Welche Maschine wäre für einen Gabelmacher passender, eine Bandsäge oder Gehrungsmaschine, wie ist der Preis bei beiden und wo sind solche am besten zu beziehen?

1088. Zwei erfahrene Mechaniker, von welchen jeder schon über 15 Jahre als Werkführer im Beleuchtungswesen vorgestanden ist, haben einen sehr einfachen, soliden und in jeder Hinsicht total gefahrlosen Acetylen-Gasapparat erfunden, das beste, was in diesem Fache überhaupt erstellt werden kann. Würde sich jemand zur Gründung eines Geschäftes, das die Erstellung solcher Apparate, sowie die Leuchterfabrikation betreiben will, mit einigen tausend Franken beteiligen? Günstige Gelegenheit für einen Buchhalter oder Kaufmann, eine sichere und vorwärtskommende Existenz zu gründen.

1089. Ich habe einen 6pferdigen Petrolmotor, wünsche denselben renovieren zu lassen, eventuell an einen stärkern zu vertauschen und wünsche diesbezügliche Offerten.

1090. Ein gewisses Quantum Wasser in einer offenen Kanalleitung auf ein 11 Meter hohes oberschlächtiges Rad leistet cirka 10 HP; was würde das gleiche Wasser in einer Röhrenleitung mit 12 Meter Gefäll und 300 Meter Länge auf einer guten Turbine leisten? Wie weit müßten die Röhren sein?

1091. Wer liefert an einen sichern Wiederverkäufer Stahlwolle?

1092. Wer liefert gewachsene Schaufelstiele und um welchen Preis bei Abnahme von 100 Stück? Offerten an Greminger, Accordant, Wellhausen (Thurgau).

Antworten.

Auf Frage **1009.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Mart. Eichhorn, Gürtler, Arth.

Auf Frage **1009.** Kann dem Fragesteller diesen Artikel erstellen. Fr. Kohler, Mechaniker, Wynau (Bern).

Auf Frage **1016.** Bei 900 Sekundenliter und 150 cm Gefälle erhalten Sie 13,5 Pferdekräfte, bei 1800 Sekundenliter und 100 cm Gefälle erhalten Sie 18 Pferdekräfte. Als bestbewährtes System für solche Verhältnisse liefert Unterzeichneter Kombinationsturbinen mit vorzüglicher Regulierung. A. Aeschlimann, mechan. Werkstätte in Thun.

Auf Frage **1016.** Bei 900 Sekundenliter und 150 cm Gefälle ergibt sich eine Kraft von 13,5 Pferden, bei 1800 Sekundenliter und 100 cm Fall eine solche von 18 Pferden effektiv. Das richtigste System ist je nach den Verhältnissen eine Girard-Grenzturbine, eventuell eine zweikränzige Jouvalturbine mit Luftventilation. Wenden Sie sich gefl. an Egli u. Cie., Maschinenfabrik, Tann-Rüti (Zürich), welche solche Motoren als Spezialität bauen.

Auf Frage **1017.** Dampfleimöfen erstellt billigst und in solidester Ausführung C. Hoffmann, Motorenfabrik, Zürich V.

Auf Frage **1017.** Dampfleimöfen, solid, ganz aus Schmiedeeisen, mit beliebig vielen Löchern, fabrizieren als Spezialität die Unterzeichneten. Dampfleimkocher mit 2 und mit 4 Löchern sind versandtbereit. Solche mit 3 Löchern machen wir auf Bestellung hin. Desgleichen liefern wir Dampfleimtische und Holzbiege-Oefen. Lienhard u. Hartmann, Zürich III, Weststraße 3.

Auf Frage **1018.** Fragesteller wende sich direkt an Locher, Pabst u. Cie., Murgenthal.

Auf Frage **1018.** Ich beziehe seit Jahren meinen Bedarf in Kinderwagen von Sender u. Co., Schaffhausen, und finde deren Fabrikat unübertroffen. Ausländisches Fabrikat kann ich aus eigener Erfahrung nicht empfehlen, weil solches in der Schweiz nicht so leicht verkäuflich, wie Schweizerfabrikat. C. F. M.

Auf Frage **1019.** Wenden Sie sich gefl. an die Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.

Auf Frage **1019.** Bei 500 Minutenliter und 25 m Gefälle ist die Kraft 2 PS, bei nur 14 m Gefäll ca. 1 PS. J. J. Aeppli, Rapperswyl.

Auf Frage **1019.** Sie erhalten 1,1 resp. 2 HP. Näheres bereitwilligst. J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage **1019.** Bei 25 Meter Gefälle und 500 Minutenliter erhält man 2 Pferdekräfte, bei 14 Meter Gefälle 1 Pferde-